

Fründe vun der Akademie für uns kölsche Sproch e. V.

Fründe vun der Akademie für uns kölsche Sproch e.V.
Im Mediapark 7, 50670 Köln

Infobrief Nr. 52

Juni 2012

Leev „Fründe vun der Akademie für uns kölsche Sproch“,

unser sehr geschätztes Vorstandsmitglied Dr. h.c. Norbert Burger ist am 16. Mai 2012 nach langer, schwerer Krankheit verstorben. Er war der „Akademie für uns kölsche Sproch“ und den „Fründe...“ sehr zugetan. Wir verlieren einen klugen Ratgeber, treuen Weggefährten un ene wunderbare kölsche Jung.

Maach et god!

Die **Mitgliederversammlung 2012** der „Fründe...“ fand am 22. Mai, im „Gilden im Zims“ am Heumarkt, statt.

Leider überschneit sich der Termin mit dem „Klaaf im Mediapark“, wo unsere lieben „Fründe...“ Elfi Steickmann und Wolfgang Nagel mit Ensemble auftraten. Zur Erklärung: Als der Vorstand den Termin für die Mitgliederversammlung festlegte und einen Raum gebucht hat, war uns der „Klaaf“-Termin noch nicht bekannt. Also kein Affront gegen den „Klaaf im Mediapark“ oder Elfi, Wolfgang und Co., sondern ganz einfach Pech!

Erfreulich die Anwesenheit von 37 stimmberechtigten Mitgliedern (von aktuell 195), das heißt rund 19 % Beteiligung. Ein guter Wert! Nach den Berichten des Vorstands und der Kassenprüfer wurde der alte Vorstand entlastet.

Bei den anstehenden Neuwahlen zum Vorstand bestätigte die Mitgliederversammlung - ohne Gegenstimmen - die bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern.

Erster Vorsitzender Heinz Peter Holländer
Zweite Vorsitzende Insa Lenffer
Kassenwart Edith Hausmann
Schriftführer Willi Nothhelfer
Beisitzerin Dorothea Gronendahl

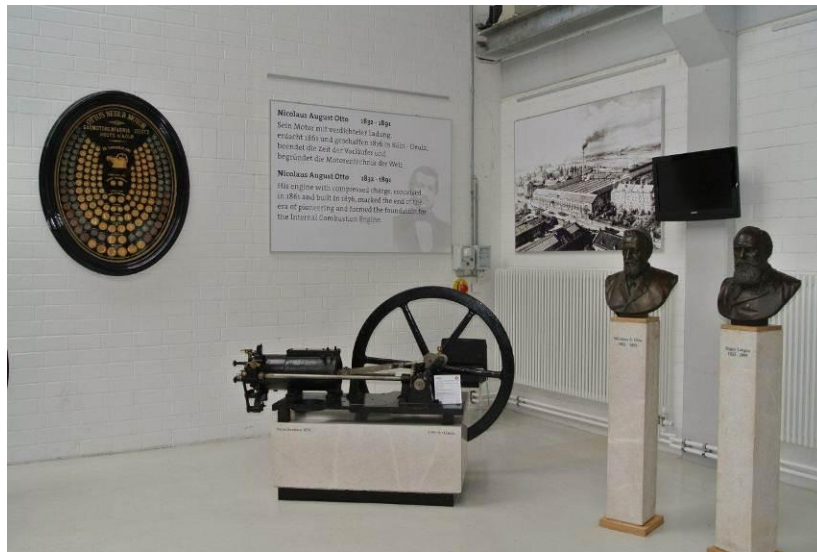
Dazu als „geborene“ Beisitzer Frau Elfi Scho-Antwerpes, Beiratsmitglied der „Akademie für uns kölsche Sproch“, als Nachfolgerin des leider verstorbenen Dr. h.c. Norbert Burger und Herr Professor Hans Georg Bögner, als Leiter des Fachbereichs der „SK-Stiftung Kultur“.

Ebenso erneut - und einstimmig - gewählt wurden die beiden Kassenprüfer Agnes Bockwoldt-Jochmann und Caspar Schiffer.

Im Namen aller Vorstandsmitglieder bedanke ich mich für das, uns entgegengebrachte, Vertrauen. **Wir freuen uns auf weitere zwei Jahre Vorstandsarbeit für Euch!**

Verschiedene schöne Veranstaltungen liegen wieder hinter uns, hier mein Rückblick:

Als Nikolaus August Otto 1867 den ersten in größeren Stückzahlen produzierten Verbrennungsmotor der Welt, die atmosphärische Gaskraftmaschine, entwickelte, war die Firma als erste Motorenfabrik der Welt bereits drei Jahre alt.



© Kurt Eggemann

Die **DEUTZ AG** blickt also auf eine über 145-jährige Firmengeschichte zurück. Im Jahr 1876 verwirklichte der geniale Autodidakt und - zusammen mit Eugen Langen - Firmengründer den ersten funktions- und entwicklungsfähigen Viertaktmotor. Damit begründete er von Deutz aus die Motorisierung der Welt.

Bereits sehr früh besann sich die Firma auf ihre Wurzeln und begann im Jahr 1875 mit der historisch einmaligen Motorensammlung des Unternehmens, die schon 1925 der Öffentlichkeit in einem Werksmuseum zugänglich gemacht wurde.

Daraus ist bis heute das **DEUTZ Technikum** entstanden, das auf über 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche mit mehr als 50 historischen Motoren einen faszinierenden Einblick in die Geschichte des Verbrennungsmotors bietet. Herr Hamacher, ein junger Historiker, brachte uns neben der Firmengeschichte auch die Technik sehr verständlich nahe, als wir diese interessante Ausstellung am 27. April 2012 besuchen durften.

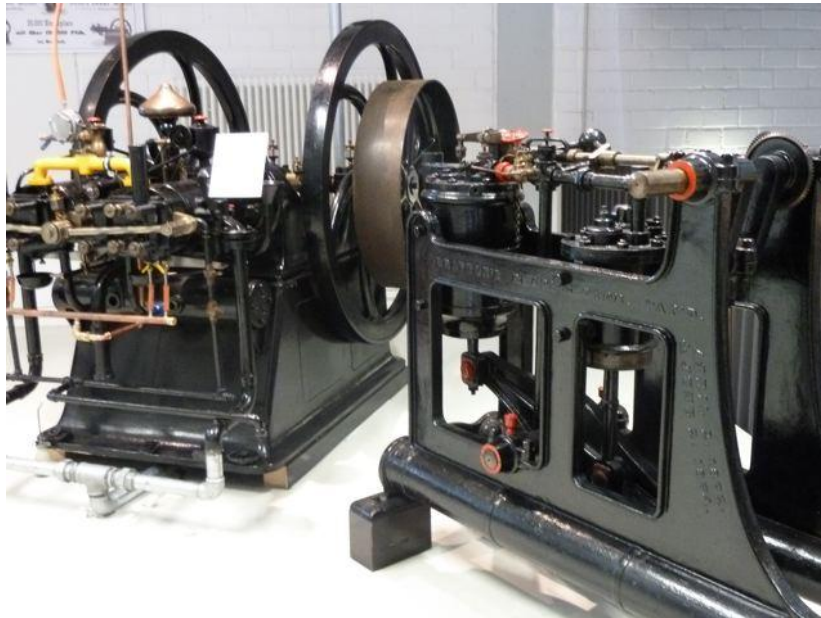
Zahlreiche große Namen der Automobilhistorie waren zeitweise Angestellte bei DEUTZ: Gottlieb Daimler, Wilhelm Maybach, Ettore Bugatti - um nur einige Namen zu nennen - brachten ihr Wissen ein.



© Franz Langen

Anlässlich der Domvollendung und seiner feierlichen Einweihung am 15. Oktober 1880 wurde die Kathedrale elektrisch beleuchtet. Ein Dynamo, angetrieben von 2-Zylinder-Gasmotoren vom Typ F aus dem Hause Deutz, lieferte den Strom für die Bogenlampenscheinwerfer. Insgesamt vier Scheinwerfer waren ringsum in Position gebracht worden, auf dem Ratsturm, dem Treppenturm des Zeughauses, auf dem Dach der Schule Stolkgasse und auf einem Turm der Rheinbrücke.

O-Ton der „Kölnischen Zeitung“ im Jahr 1880: „...ihren höchsten Gipfel erreicht die Kundgebung, als auf einmal der riesige Dom in prachtvoller, elektrischer Beleuchtung erglänzte...und man jede Rosette, jede Fiale, jede Blume und jedes Zäckchen in wundervollem Schimmer sich abheben sah. Ein entzückendes Schauspiel.“



© Renate Brandt

Gasmotor Typ F (links im Bild)

Zu sehen und bestaunen waren unter anderem die atmosphärische Gaskraftmaschine, der Motor Nr. 1 der Deutz AG von 1867, der Original-Viertaktversuchsmotor von 1876, der Viertaktmotor Typ A von 1878 und der erste kreuzkopflose Dieselmotor von 1898.



© Franz Langen

Neben vielen anderen eindrucksvollen Exponaten, dokumentieren diese „Dinosaurier der Motorisierung“ anschaulich die Entwicklung der Motorentechnologie und die historische Bedeutung Kölns als Technologie- und Wirtschaftsstandort.

Selbstverständlich waren im Technikum auch moderne Entwicklungen zu bestaunen, beispielsweise die legendären luftgekühlten Motoren, zum Einsatz in aller Welt.

Völlig unerwartet durften wir dann auch noch die aktuelle Produktion besichtigen. Vorratslagerhaltung findet fast nicht statt. „Just in time“ ist das Geheimnis, zahlreiche Sattelzüge, ausgestattet mit hochmoderner Logistik-Elektronik ersetzen die Lagerhaltung, Vorlaufzeit lediglich vier Stunden. Für eine längere Produktionszeit ist kein Material vor Ort.

Die Sattelaufleger werden vollautomatisch entladen, zahlreiche Gabelstapler wuseln - korrekt blinkend - führerlos und computergesteuert durch die Gänge. Kollisionen sind ausgeschlossen und wenn der Akku leer zu werden droht, docken die Gabelstapler automatisch an einer Ladestation an.

Sehr gespenstisch und zugleich faszinierend!

Natürlich sind auch Menschen in der Produktion zu finden, die angelieferte Motorenteile zum funktionsfähigen Kraftpaket montieren. Verschiedenste Motoren konnten wir in der Fertigung sehen, ob Vier-, Sechs- oder Achtzylinder, es wird „bunt“ durcheinander produziert, immer nur nach Auftragseingang und nicht „auf Halde“.

Die DEUTZ AG hat sich inzwischen auf ihr Kerngeschäft beschränkt und stellt nur Motoren, u.a. für VOLVO, her.

Über zweieinhalb Stunden durften wir Geschichte und Moderne der DEUTZ AG besichtigen. Dafür mein ganz herzlicher Dank!

Zur Nachbereitung hatte unser „Quartiermeister“ Caspar Schiffer das Brauhaus Porz ausgesucht. Zahlreiche Teilnehmer der Führung unterhielten sich bei leckerem Kölsch und deftiger Brauhausküche angeregt über das Gesehene.

Vorherrschende Frage: „Wohin mag diese Technisierung der Produktion noch führen, immer weniger Beschäftigte erwirtschaften immer höhere Wertschöpfungen...“



© Trudi Drexler

Vorstehend seht Ihr ein Szenenfoto, mit Anne Lepperhoff und Trudi Drexler, vom Auftritt unseres **Theater-Schmölzchens** bei der „Einigkeit Bedburg e.V.“ am 29. April 2012.

Der Sketch „Dä Theaterbesök“ kam beim begeisterten Publikum im sehr gut besuchten Hotel „InTakt“ glänzend an, ebenso wie der Auftritt unseres **Chores**.

Trudi Drexler - Sprecherin des Theater-Schmölzchens - berichtete mir, dass es allen Akteuren sehr viel Freude bereitet hätte, für „Leute wie Du und Ich“ zu singen und zu spielen. Wieder einmal zeigte sich, dass die „kölsche Sproch“ sehr gut ankommt.

Damit war ja fast nicht mehr zu rechnen: Bei der zehnten Wander-Etappe auf dem KölnPfad **regnete** es zum ersten Mal, während einer Tour des **Wander-Schmölzchens!**

Allerdings vermute ich, dass unsere Wanderführer dies extra so organisiert hatten, denn der Volksmund weiß ja: Mai-Regen macht (noch) schöner!!!

Von Merkenich aus ging es vorbei am Fühlinger See, über den Niehler Damm, Molenkopf, durch das Cranachwäldchen - mit kurzer Rast im „ersten öffentlichen Wohnzimmer Kölns seit 1811“, dem „Gaffel im Linkewitz“ - einer historischen Niehler Kneipe. Danach wurde via Mülheimer Brücke der Rhein überschritten.

In Mülheim, zur gemütlichen Schlusseinkehr in „Tonis Brauhaus“, mit leckerem Essen und einem sehr freundlichen Wirt, erwartete Rudi Klein das Wanderschmölzchen bereits mit einer leckeren Runde Kölsch. Trotz Regenwetter - ein sehr gelungener Wandertag mit guter Stimmung.

„Es war wieder wunderschön!“ lautete das Resümee einer zufriedenen Teilnehmerin.

Strahlendes Frühlingwetter, nur morgens etwas kühl, leckerer feldfrischer Spargel und vieles mehr, was Leib und Seele erfreute, erwartete uns beim schon traditionellen **Stammtisch** (bereits zum sechsten Mal, seit 2007!) auf dem **Spargelfest** in Niederkassel - Stockem.

Nachdem die Stimmen zur Landtagswahl NRW abgegeben waren, zog es uns ins Kloostergut der Familie Braschos. Vielfältige Aktivitäten für Groß und Klein, wie das schon „berühmte“ Hühnerkacklotto, ergänzten das kulinarische Angebot. Etliche „Fründe...“ fanden sich im Laufe des Tages ein und hatten wieder einmal sehr viel Spaß miteinander. Leider blieben unsere „Lottoteilnehmer“ diesmal ohne Erfolgserlebnis. Das Huhn war ihnen nicht hold!

Vermutlich „Vereinsmeister im Quad-fahren“ ist seit diesem Sonntag Karl Koller. So viele Runden musste er mit seinem Enkel auf dem Parcours drehen, da kam kein anderer heran.

Vill Klaaf, die Entwicklung von Ideen, was man noch unternehmen könnte - solche zwanglosen Treffen bringen für das Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein eine ganze Menge.



© Anna Degen

Gegen 18 Uhr brachen die letzten „Fründe...“ auf, nachdem sie sich im attraktiven Hofladen, der zum Kauf einlud, noch mit gesunden Genüssen eingedeckt hatten.

Toller Sonnenschein, viel kölsche Musik, frisches Kölsch - bei der **Hänneschen-Kirmes** trafen sich am 19. Mai im Laufe des Tages rund fünfzig „Fründe...“ zum **Stammtisch** „om lesermaat“, um einen vergnügten Nachmittag miteinander zu verbringen.

Edith Hausmann war schon früh da, um einen Tisch zu reservieren, aber für so viele Menschen ist das leider nicht möglich. Wenn wir im nächsten Jahr alle zusammen sitzen wollen, müssten wir wohl schon um 12 Uhr die Plätze einnehmen. Reservieren für so viele Personen klappt einfach nicht und ist auch nicht im Sinne der Kirmes-Veranstalter.

Wir saßen und standen etwas verteilt, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Schlag auf Schlag ging das urkölsche Programm, das seinen Abschluss mit dem Auftritt der Paveier fand.

Zahlreiche Auftritte unseres **Chors** und des **Theater - Schmölzchens** in sozialen Einrichtungen, sowie von einigen „Fründe...“-Mitgliedern die nach wie vor als **Klaaf-Schmölzchen** in Seniorenheimen etc. kölsche Texte lesen, runden unsere vielfältigen Aktivitäten ab.

Unser Chor durfte auch die Examensfeier der „Akademie für uns kölsche Sproch“ am 10. Mai mit gestalten, Insa Lenffer und ich hatten die Möglichkeit die „Fründe...“ vorzustellen und ein wenig die Werbetrommel zu rühren.

Dafür unser herzlicher Dank an den Leiter der Akademie, Herrn Professor Bögner, und die Organisatorin der Veranstaltung, Alice Herrwegen!

Hier unsere nächsten Angebote und einige Tipps!

Das **Wanderschmölzchen** wird wieder unterwegs sein am **16. Juni 2012**, von Mülheim nach Schlebusch. Die Strecke ist rund 14 Kilometer lang, Schlusseinkehr ist geplant im Dom-Brauhaus.

Da dieses Brauhaus erst um 17 Uhr öffnet, sich in der Nähe aber kein anderes Lokal findet, startet die Wanderung **ausnahmsweise um 12 Uhr am Wiener Platz**.

Anmeldungen, wie immer, an unsere Wanderführer:

Rolf Decker, E-Mail rolf.decker@koeln.de Tel. 0221 / 864802

Dietmar Kalsen, E-Mail dietmar.kalsen@gmx.de Mobil 0177 2516882

„**Näl met Köpp**“ macht unser lieber, sehr aktiver „Fründ...“ **Wolfgang Nagel** (Nomen est Omen) am Donnerstag, **21. Juni 2012** im „**Altstadt Theater Im Söckchen**“, am Kölner Pegel. Er hat diesmal **Jupp Menth** zu Gast, einen Hüter der kölschen Sprache, Karnevalisten (Der kölsche Schutzmann) und Kriminalhauptkommissar a.D.

Wolfgang Nagel spricht und musiziert mit seinem Gast. Mit dabei die Musiker Jörg Weber und Michael Knipprath.

Sechzig Minuten, die sicherlich einige Überraschungen parat haben werden...

Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, keine Platzreservierung

Da es sich nicht um eine Veranstaltung unseres Vereins handelt, **bitte die Karten selbst besorgen** im „Altstadt Theater Im Söckchen“ oder unter Telefon 0221 8 80 26 04.

Der Eintrittspreis beträgt 7,00 €

Am **23. Juni 2012** wollen wir in unserer Reihe „**Ming Veedel**“ die schöne Schlossstadt **Brühl** erkunden. Margret und Hans Günter Scharfe werden uns freundlicherweise die Stadt vorstellen! Wir treffen uns um **15 Uhr** an der **KVB-Haltestelle „Brühl-Mitte“** der Linie 18.

Für Autofahrer empfiehlt Familie Scharfe die kostenlose Tiefgarage des Arbeitsamtes in der Schlaunstraße.

Wer auf sein „Navi“ vertraut, sollte als Adresse „Schlaunstraße 8“ eingeben.

Die Tiefgarage ist etwa gegenüber der Haltestelle, es sind nur ein paar Schritte bis dorthin. Hinterher wollen wir im „Brühler Hof“, Uhlstraße 50, einkehren.

Bitte bei mir anmelden, damit wir einen Überblick über die Teilnehmerzahl erhalten.

Als nächster Termin des „Wein-Schmölzchens“ ist das **16. Neuenahrer Burgunderfest am 28. Juli 2012** geplant. Wir werden ab 13 Uhr eine Wanderung (Länge 8 km) über den Rotweinwanderweg mit Burgunderproben im Weinberg erleben.

Anschließend **ab 17 Uhr „Tanz über den Weinbergen von Bad Neuenahr“**.

Drei Wein-Bons für die Probierstände unterwegs, ein Glashalter, ein Festglas und die kostenfreie Nutzung von Bus und Bahn im Bereich des VRM, sind im Preis von **10 €** enthalten.

Aus den Erfahrungen der letzten Veranstaltung klug geworden, haben wir bereits zwanzig Arrangements geordert. **Anmeldungen bitte ab sofort an mich!**

Die genauen Abfahrtszeiten erfahrt ihr im nächsten Infobrief.

Unsere „Zündorfer Fraktion“ wird uns ihren schönen, über tausend Jahre alten Ort in der Reihe **„Ming Veedel“** am Freitag, **17. August 2012**, vorstellen. Wir treffen uns **um 15 Uhr** an der Haltestelle Zündorf der KVB-Linie 7. Dort hält auch der Bus, Linie 501 (von S-Bahnhof Wahn Linie 164), der die „Fründe...“ aus dem Rhein-Sieg-Kreis nach Zündorf bringt.

Achtung Terminänderung zu meiner Ankündigung vom letzten Infobrief!

Bitte bei mir anmelden!

Unsere Vereinsfreundin Birgit Schmitz ist auch im **„Spielkreis Fritz Monreal“** aktiv. Das neue Stück **„Zoröck noh Kölle“** feiert am 26. Oktober 2012 Premiere, im Brunosaal in Klettenberg, Sülzgürtel. Weitere Termine: 27.10., 2.-4.11., 9.-11.11., 16.-18.11. und 23.-25.11.

Eintrittskarten zum Preis von 15 € - einschließlich Programmheft und Garderobe - gibt es im Vorverkauf ab dem 1. Juli 2012, beispielsweise an der Theaterkasse Neumarkt oder im KAUFHOF Hohe Straße.

Beim nächsten Wandertag wird Edith Hausmann einen Termin suchen, dass eventuell viele „Fründe...“ gemeinsam dorthin gehen können, um - vor allem - „unsere“ Birgit zu bewundern. Bei Interesse bitte an Edith Hausmann wenden.

Bereits zum zweiten Mal im „altehrwürdigen“ Millowitsch-Theater wird das Ensemble **„Medden us dem Levve“** (Elfi Steickmann, Wolfgang Nagel, Mariam und Jörg Weber, Michael Knipprath, Dirk Schnelle) sein neues Bühnenprogramm

„Mer kochen all nor met Wasser“

(Schreibweise des Ensembles)

präsentieren. Vor zwei Jahren wurde vor ausverkauftem Theater gespielt, diesen gesunden Ehrgeiz haben die Protagonisten auch in diesem Jahr.

Termin: Montag, **29. Oktober 2012**, Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr.

Preis pro Karte zwischen 15,00 € und 20,00 €.

Der Vorverkauf hat begonnen, über Köln-Ticket, das Millowitsch-Theater und alle bekannten Vorverkaufsstellen.

Bei unserer Mitgliederversammlung hatte ich es bereits angekündigt, unsere **Wuppertal-Tour** ist selbstverständlich nicht vergessen! Die Schwebebahn hat in diesem Jahr 111-jähriges Jubiläum, da müssen wir natürlich hin.

In den nächsten Tagen werden Sabine Eichler und der Vorstand einen Termin festlegen!

Noch sechs Monate sind es bis zum diesjährigen **Adventprogramm**, gestaltet von „Fründe...“ für „Fründe...“. Termin ist der **6. Dezember 2012** im Pfarrsaal St. Barbara. Wer aktiv das Programm mitgestalten möchte, meldet sich bitte so früh wie möglich bei Dorothea Gronendahl, damit sie die Auftritte koordinieren kann.

Bei unserem Mitglied **Heinz Monheim**, der übrigens ganz aktuell im Center.TV die Sendung „Stadtgespräch Spezial“ moderiert, habe ich wieder 20 Karten für „**Die Kölsche Weihnacht**“ - Premiere in Bergisch-Gladbach, im „Bürgerhaus Bergischer Löwe“ für uns geordert. Termin **9. Dezember 2012**, 12 Uhr. Wer bei dieser tollen Einstimmung auf Weihnachten dabei sein möchte, meldet sich bitte bei mir wegen der Karten, nach dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst...“

Den genauen Preis weiß ich leider noch nicht, da mir das Veranstaltungsbüro bisher nicht mitgeteilt hat, welche Kategorie die Karten haben, die wir erhalten werden. Mit ca. 20 Euro ist zu rechnen. Die ersten Tickets sind bereits vergeben!

Zum Schluss noch einmal die Bitte unseres Schriftführers, Willi Nothhelfer:

Wer neu eine E-Mail-Adresse hat, möge diese bitte angeben, dann versenden wir den Infobrief via Mail.

Das spart Zeit und Portogebühren!

Vielen Dank!

Hätzliche Größ
Üüre Heinz Peter Holländer

Kontakte zum geschäftsführenden Vorstand über:
Heinz Peter Holländer Tel. Büro: 02241 13 28 70
heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de oder
heinz-peter.hollaender@bombach.com